

# NDR 2 Moment mal

Montag – Freitag 18:15, Samstag & Sonntag 9:15 Uhr



Jacqueline Rath, katholisches Rundfunkreferat

Montag, 20. Januar 2025

---

Nackt auf einem Marktplatz stehen - da gehört schon Mut dazu. Und wohl auch der Wille zur Provokation. Ein Skandal war es allemal, damals im Jahr 1207. Ein junger Mann namens Francesco zieht sich vor allen Leuten seine teuren Gewänder aus und legt sie seinem Vater und dem Bischof vor die Füße. Ihm bedeutet der Reichtum nichts.

Allein auf die Almosen angewiesen, die die Menschen ihm geben, nie wissend, was der nächste Tag bringt - das ist für den jungen Mann der einzige Weg, um Gott nachzufolgen. Mit bloßen Händen baut er eine kleine Kirche wieder auf und bis heute Pilgern Tausende Menschen nach Assisi, um dort sein Grab zu besuchen.

Aber warum hat der Heilige Franziskus bis heute so eine Anziehungskraft? Vielleicht weil er noch immer provoziert, aneckt, es vielleicht sogar schafft, die Menschen zu beschämen indem er zeigt: "Schaut her, es braucht gar nicht so viel zu einem guten Leben, wie ihr denkt." Er schärft den Blick für das, was wirklich notwendig ist und er öffnet den Menschen die Augen für die, die weniger haben und Hilfe brauchen.

Und dann ist da natürlich sein besonderer Bezug zur Natur, ein neuer, respektvoller Umgang, der damals ziemlich seltsam wirkte, der in unserer Zeit aber viele Menschen inspiriert. Mit seiner Naturverbundenheit und seinem liebevollen Blick auf die Menschen ist der Heilige Franziskus auch nach über 800 Jahren noch immer ein Vorbild.